



# Reale Welt als Ausgangsbasis

Ausstellung mit Werken zweier Künstlerinnen in Lindenthal

**LINDENTHAL.** Kräftige Farben dominieren die Räume, blaue Visionen, bunte Fantasien – wer die aktuelle Ausstellung der Galerie Forum Lindenthal besucht, wird von Farben gleichsam angestrahlt. Dr. Hans Thomas, Leiter des Lindenthal-Instituts und der Galerie hat die Künstlerinnen Roswitha Schumacher-Kuckelkorn und Renate Rüter-Nork zusammen gebracht – nun sind deren Bilder noch bis Ende Juli in der Friedrich-Schmidt-Straße 20 a zu sehen.

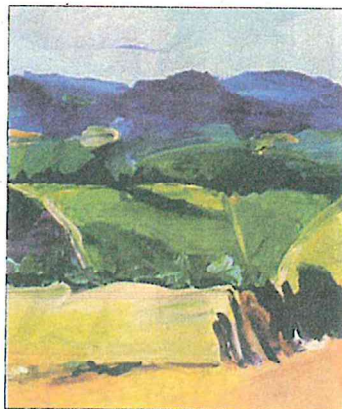
„Ich habe die beiden Künstlerinnen an verschiedenen Orten kennen gelernt und dann eine gemeinsame Ausstellung entwickelt. Die Biografien der beiden sind recht ähnlich“, berichtete Thomas. Auch die Künstlerinnen begleiteten die Vernissage. „Gerade bei abstrakten Bildern bin ich immer besonders kritisch, doch sowohl Schumacher-Kuckelkorn als auch Rüter-Nork unterhalten mit ihren Bildern sehr gelungen. Reale Erlebniswelten sind die Ausgangsbasis, aus der entstehen dann die abstrakten Bilder“, so der Galerist. Ziel der Ausstellung sei auch gewesen, Künstler aus der näheren Umgebung einzuladen. „Es muss nicht immer New York sein“, schmunzelte Thomas.

„Für mich sind gegenständliche und abstrakte Bilder gleichermaßen wichtig, im Vordergrund steht die Freude an der Malerei“, betonte Schumacher-Kuckelkorn. Sie ist in Bad Münstereifel geboren und ar-

beitet in der Kinder-Onkologie der Universitäts-Klinik. „Mich interessiert die Herausforderung, Licht und Strukturen in ein Bild zu bringen“, so die Künstlerin.

Während ihre Bilder bunt sind, taucht der Betrachter bei Rüter-Nork tief ins Blau ein. „Das Meer und der Himmel, beide inspirieren mich. Die Gefühle, die man empfindet, wenn man am Meer ist und der Himmel blau strahlt, fließen in die Bilder ein“, berichtet sie. Geboren wurde sie in Zürich, heute lebt sie in Bergisch Gladbach. Die Grundschullehrerin beschäftigt sich seit 1989 mit Malen in Acrylfarben und hat Kunst studiert. (jtb)

**Die Galerie** ist montags bis freitags von 10 bis 13 sowie von 15 bis 17 Uhr geöffnet, unter der Kölner Rufnummer 40 10 92 können weitere Öffnungszeiten erfragt werden.



**Ausschnitt** eines Werks von Roswitha Schumacher-Kuckelkorn.

